



geo  sounds

Die Internetkomposition  
*Kompozycja internetowa*

*Ein deutsch-polnisches  
Schülerkompositionsprojekt  
zum Thema Braunkohle*

[www.geo-sounds.de](http://www.geo-sounds.de)

## Projektträger/Organisatoren

Flügel-schlag Werkbühne e. V.  
Büro: Kurt-Eisner-Straße 40, 04275 Leipzig  
Tel.: +49 341 462 62 840  
[www.werkbuehne-leipzig.de](http://www.werkbuehne-leipzig.de)



## Partner

Mendelssohn Kammerorchester  
Leipzig, Polnisches Institut Berlin –  
Filiale Leipzig



## Förderer

Das Projekt wird gefördert vom  
Europäischen Sozialfonds und von  
der Stiftung für deutsch-polnische  
Zusammenarbeit.



FUNDACJA WSPÓŁPRACY  
POLSKO-NIEMIECKIEJ  
STIFTUNG  
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE  
ZUSAMMENARBEIT

## Spenden

Für die Realisierung des Projekts müssen wir 5 % Eigenanteil aufbringen. Auch wenn das nicht viel klingt, kommen doch für die 20 Monate der Projektlaufzeit mehr als tausend Euro zusammen. Da unser Verein nichtkommerziell arbeitet, sind wir auf Spenden angewiesen und würden uns sehr freuen, wenn Sie „geo-sounds“ finanziell unterstützen. Unser Verein ist gemeinnützig und stellt Ihnen auf Wunsch gern eine Spendenquittung aus.

**Bankverbindung** Flügel-schlag Werkbühne e. V. | Sparkasse Leipzig | Konto 1100790647 | BLZ 860 555 92

## Mendelssohn Kammerorchester Leipzig (MKO)

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 widmet sich das MKO der Musik vergangener Epochen ebenso wie der Förderung zeitgenössischer Werke. Das Ensemble gibt Gastspiele in ganz Europa und nimmt regelmäßig an Festivals wie z.B. dem Bachfest Leipzig und dem Rheingau Musik Festival teil. Im Leipziger Gewandhaus veranstaltet es sehr erfolgreich die Konzertreihe „Konzerte für Neugierige“. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Integration pädagogischer Projekte.

*Pawel Miczka – Violine, Peter Bock – Viola, Gregor Nowak – Cello, Sebastian Rehnert – Kontrabass, Dora Ombodi – Flöte, Arnfried Falk – Oboe, Sibylle Nowak – Klavier, Peter Gotterbarm – Percussion*

### Projektgruppen

#### **Markkleeberg Moor**

Pauline Braune,  
Rosa-Lou Colbow,  
Annemarie Hoffmann,  
Ferdinand Krumbügel,  
Saphire Penquitt,  
Gregor Reinhold,  
Ida Siebenhaar  
**Leitung** Knut Müller,  
Komponist

#### **Dresden/Görlitz Meer**

Johann Baron,  
Ferdinand Büchner,  
Frederike Büchner,  
Benjamin Lechner,  
Ion López, Malte Tietz,  
Leo Zwiebel  
**Leitung** Carsten  
Hennig, Komponist

#### **Kraków Fluss**

Maciej Dereń, Aleksandra Dzioba, Gabriela Fijoł, Wojciech Krupiński, Dominika Murzyn, Bartosz Nieroda, Krzysztof Pala, Alina Prochowska, Wiktoria Śladowska, Rafał Ślusarczyk, Tomasz Wojakowski  
**Leitung** Piotr Peszat,  
Komponist

#### **Zgorzelec Inlandeis**

Ada Dworak, Patrycja Jarmuszkiewicz, Juliusz Stępień, Anna Suszek, Aleksandra Wojnarowicz, Adrianna Wołowicz, Kornelia Zienkiewicz | **Leitung**  
Dominik Lewicki,  
Komponist

#### **Leipzig Warmzeit**

Tim Frömming, Pia Elisabeth Lorber, Jacob Kellner, Erik-Simon Killenberg, Lina Märtens, Hannah Philipp, Linda Mae Poetsch, Janek Roffler, Ruben Sabel, Johanna Wend  
**Leitung** Steffen Reinhold, Komponist und musikalische Leitung  
„geo-sounds“



## *Schafft Neues!*

Wer einmal am Rande eines Braunkohle Tagebaus stand, kennt den überwältigenden Anblick. Unmöglich, sich der Faszination zu entziehen: monströse Maschinen in futuristischen Mondlandschaften, nimmersatte Baggerriesen, die sich in Erdmassen fressen, gigantische Schaufelräder, die täglich 200.000 Tonnen schwarzes Gold auf kilometerlange Förderbänder schaufeln, welche es der Energiegewinnung zuführen. Als Betrachter fühlt man sich winzig und doch beeindruckt von den Errungenschaften des menschlichen Geistes. Allerdings: Indem wir uns mit der gewonnenen Energie vor den Unbilden der Natur schützen, entfernen wir uns immer weiter von ihr.

Das Geologie-Musik-Projekt „geo-sounds“ beginnt mit einer Reise in die Urzeit: eine Internetkomposition im Großformat. Fünf Gruppen begannen im November 2012 mit der musikalischen Umsetzung der Landschaftsentwicklung von der Kohleentstehung bis heute. Polnische und deutsche Schüler, deren Regionen durch den Kohleabbau geprägt sind, komponierten gemeinsam ein Stück.

Im „geo-sounds“ Internetkonzert werden 50 Millionen Jahre erdgeschichtliche Entwicklung zu einem Jahr Musik verdichtet – als Livestream permanent zu hören unter [www.geo-sounds.de](http://www.geo-sounds.de).

Einzelne kompositorische Motive verschiedener Pflanzenarten oder exotischer Tiere, wie z. B. Riesenameisen, der bis zu zwei Meter hohe Riesenaufvogel Diatryma, das fuchsgroße Urpferd, Schildkröte, Mammut usw. fließen ebenso in die Komposition ein, wie klimatische Verhältnisse der einzelnen Epochen. Um passende musikalische Motive zu erfinden, mussten sich die Schüler zuvor mit den Eigenheiten und Lebensbedingungen der Arten auseinandersetzen und lernten so vielfältige Naturphänomene kennen. Bereits im Februar 2013 wurden in Leipzig die ersten Arbeitsergebnisse in einem Prologkonzert mit dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig öffentlich aufgeführt und die einzelnen Motive im Tonstudio eingespielt.

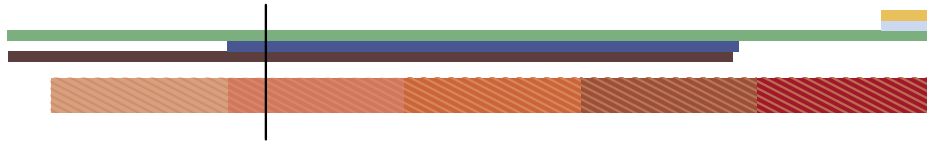
## Startpunkt

vor 50 Millionen Jahren  
22.05.2013, 19.00 Uhr

Entstehungszeit in Jahrmillionen  
Entsprechung in Realzeit

## Endpunkt

Gegenwart  
22.05.2014, 19.00 Uhr



## Die fünf Hauptthemen der Komposition

### Moor

### Meer & Küste

### Fluss

### Inlandeis & Frost

### Warmzeit & Mensch

Eigens für die Internetkomposition „geo-sounds“ wurde ein Soundprogramm entwickelt, das diese Motive nach einer genauen geologischen Zeitskala verarbeitet.

Beginn des Internetkonzerts „geo-sounds“ ist der 22. Mai 2013, genau 19.00 Uhr. Den Tag haben wir bewusst gewählt: „Kinder schafft Neues!“ forderte einst Richard Wagner die junge Generation auf. Das Kompositionsprojekt der Schüler mit seinem Fokus auf Neue Musik, Geologie, Nachhaltigkeit und grenzüberschreitenden Dialog ist unser Beitrag zum 200. Geburtstag Richard Wagners.

Die Schüler konnten nicht nur ihr geologisches und musikalisches Wissen erweitern, sondern lernten auch verschiedene Soundverarbeitungsprogramme kennen und vertieften ihre Fremdsprachenkenntnisse.

Gemeinsam setzten sie sich mit dem Begriff „Natur“ auseinander und hinterfragten ihr Verhältnis zur eigenen Landschaft – zu dem also, was sie mit „Heimat“ verbinden. Angesichts der flächenschluckenden Tagebaue und deren Geschichte sehen sich die jungen Komponisten mit der Verhältnismäßigkeit des eigenen Seins konfrontiert, aber auch mit der großen Verantwortung, die wir tragen. In der Internetkomposition ist die Relation die Botschaft: Die letzten einhundert Jahre, in der die Braunkohle in den Tagebauen abgebaut wird, dauern in der einjährigen Komposition gerade einmal 63 Sekunden.

## Konzerte

Gerahmt wird das Internetkonzert von zwei Live-Konzerten zur festlichen Eröffnung und zum Abschluss der Internetkomposition.

### **Eröffnungskonzert am 22.05.2013,** *Wichernhaus Görlitz, 18.30 Uhr*

Zu Beginn des Konzerts stellen die Jugendlichen vor, wie sie an die musikalische Umsetzung der Zeitalter Moor, Flusslandschaften, Meer, Eiszeit, Warmzeit herangegangen sind. Mit der Uraufführung des fünfteiligen, etwa 45-minütigen Stücks „geo-sounds“ Punkt 19.00 Uhr wird gleichzeitig die Internetkomposition gestartet, eines der längsten Musikstücke der Welt!

Ausgestellt sind künstlerische Arbeiten von Schülern des Gymnasiums Bürgerwiese Dresden. Betreuung: Silke Petermann, Lydia Schöttner

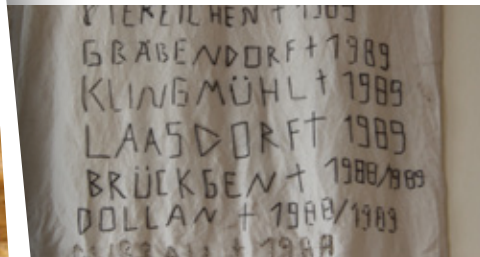
### **Zukunftskonzert** **am 22. Mai 2014**

Hier kommen wir mit unserer Reise aus der Urzeit ans Ziel – wir erreichen die Gegenwart. Für dieses Konzert entwickeln die deutschen und polnischen Jugendlichen gemeinsam verschiedene Visionen, musikalische Zukunftsszenarien: Inwieweit wird es möglich sein, innerhalb einer profitorientierten Gesellschaft verantwortungsvoll – nachhaltig und ökologisch bewusst – zu handeln?



## *Kunst und Kohle*

Braunkohle und Erdgeschichte sind spröde Themen, die nicht vordergründig im Interessensbereich 13–15-jähriger Schüler liegen. Für „geo-sounds“ lernen die Schüler deshalb nicht nur die geologischen Fakten kennen, sondern setzen sich vor allem klangkünstlerisch und auch bildkünstlerisch mit diesem Stoff auseinander. Sie gehen selbst in Tagebaue und sammeln Eindrücke und Materialproben. Unter der Anleitung von Kunstpädagogen entstehen unter anderem Zeichnungen aus Kohlestaub, plastische Arbeiten aus Sanden der Urnordsee, Klangcollagen und thematische Installationen. Die Schüler recherchieren, reflektieren und assoziieren zu Themen wie „Verschwundene Orte“, „Maschinenpark“ oder „Rekultivierung“ und finden so Wege zur Visualisierung. Die Arbeiten werden zu den Konzerten und während der Laufzeit der Internetkomposition ausgestellt. Die Besucher können dann Ausstellungen betrachten, die geprägt sind von individuellen Zugängen, vom Kampf um Farben und Formen und den Spielarten zeitgenössischer Kunst im Kontext jugendlicher Gestaltungspotentiale.



## Mitwirkende

**Anja-Christin Winkler (Leipzig) | Künstlerische Leitung** Freie Musiktheater-Regisseurin, entwickelt und realisiert Musikprojekte mit Flügelschlag Werkbühne e. V., lehrt an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, inszenierte u. a. 2012 „Das Rheingold“ in Leipzig **Steffen Reinhold (Leipzig) | Komponist, musikalische Leitung** Unterrichtet Musikdidaktik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Komponist und Vorsitzender des Vereins „MusikProjektSachsen“ e. V.

**Carsten Hennig (Dresden) | Komponist** Komponist zahlreicher Werke der Neuen Musik, Stipendien, z.B. Villa Massimo (Rom), Villa Aurora (Los Angeles), Preise, z.B. BMW Kompositionspreis, Intern. Kompositionspreis Luxembourg 2002 **Dominik Lewicki (Wrocław) | Komponist** Geb. 1990, Komponist und Pianist, B.A., derzeit Masterstudium an der Musikhochschule K. Lipiński in Breslau in der Klasse von Prof. J. Wichrowski **Knut Müller (Leipzig) | Komponist** Geb. 1963, studierte Malerei/Grafik an der HGB Leipzig, Elektronische Musik an der Hochschule für Musik Dresden und arbeitet als Komponist, Maler, Grafiker und Computerkünstler in Leipzig **Piotr Peszat (Krakau) | Komponist** Magisterstudium an der Musikhochschule Krakau, seine Werke wurden bei zahlreichen Konzerten aufgeführt. Teilnahme an Symposien und Kursen unter anderem in Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland **Gregor Nowak (Leipzig) | Leitung MKO** Studium Violoncello an den Musikhochschulen Leipzig und Dresden, Leiter des Mendelssohn Kammerorchesters Leipzig und Geschäftsführer des Schumann-Vereins Leipzig **Barbara Rucha (Leipzig) | Dirigentin** Studium Dirigieren und Musikethnologie in London, Paris, St. Petersburg, Cambridge, Dresden, Berlin, unterrichtet Orchesterleitung und Partiturspiel an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig **Frank W. Junge (Taucha) | Wissenschaftliche Leitung** Habil. Geologe, Lehre und Forschung auf den Gebieten der Gewässergüte, der Bergbaufolge und der Geologie in Mitteldeutschland ([www.junge-erdwissen.de](http://www.junge-erdwissen.de)) **Johannes Krause (Halle/Saale) | Sounddesign** Studium Medienkunst an der Burg Giebichenstein Halle und Computermusik an der MDW Wien. Er forscht zu elektroakustischer Musik und arbeitet als Softwareentwickler und Sounddesigner **Matthias Vogt (Görlitz) | Künstlerische Beratung** Professor für Kulturpolitik und Kulturgeschichte an der Hochschule Zittau/Görlitz ([www.hs-zigr.de/kultur/](http://www.hs-zigr.de/kultur/)) und Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen ([www.kultur.org](http://www.kultur.org)) **Heidi Baudrich (Leipzig) | Kunstpädagogische Arbeit** Studium der Kunstpädagogik an der Burg Giebichenstein Halle und Buchkunst/Malerei/Grafik an der HGB Leipzig, freischaffende Künstlerin, betreut kreative und soziale Projekte **Yvonne Meyer (Leipzig) | Projektkoordination** Studium der Theaterwissenschaft/Westslawistik in Leipzig, Lublin und Wrocław, 2006-2009 Robert Bosch Kulturmanagerin in Olsztyn/PL und Kontaktstudium Kulturmanagement, seit 2009 selbständig **Sophie Renz (Leipzig) | Projektkoordination** Diplom-Kulturmanagerin und Diplom-Museologin (FH). Sie arbeitet seit 2008 als selbständige Kulturmanagerin für mehrere Vereine und KünstlerInnen der darstellenden Kunst und Musik in Leipzig **Carola Dierich (Leipzig) | Projektassistenz** Studium der Westslawistik/Politikwissenschaft in Leipzig und Breslau. 2011/12 Tätigkeit am DAAD-Informationszentrum in Belgrad. Projektmanagerin bei der wisamar Bildungsgesellschaft gGmbH **Tobias Finke (Leipzig) | Tontechnik** **Jens Gratzke (Leipzig) | Licht und Technik**